

Ergebnisprotokoll

Anlass: 3. Treffen des erweiterten Vorstands der LAG AktivRegion NF Nord
Dienstag, 12. Januar, 16:10 – 17:55 Uhr
in der Amtsverwaltung Mittleres Nordfriesland, Bredstedt

Versammlungs-
leitung: Wilfried Bockholt

Protokoll: Carla Kresel

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung
2. Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
3. LAG Nordfriesland Nord e.V.
4. Beratung und Beschlussfassung zur Definition der „öffentlichen Träger“ in der Integrierten Entwicklungsstrategie
5. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge
 - a. Projektanträge zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget
 - b. Beschlussfassung über Projektanträge
6. Bericht aus den Kernthemen
7. Bericht aus dem Handlungsfeld Fisch
8. Verschiedenes, Termine

Anlagen

Liste der Teilnehmenden, Präsentation zur Veranstaltung, Budgetübersicht mit Mittelabfluss

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Bockholt begrüßt die Anwesenden und besonders Martin Martensen als neues Vorstandsmitglied. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Das Protokoll der letzten Sitzung ist fristgerecht zugegangen und wird genehmigt.

TOP 2: Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen

Wilfried Bockholt und Norbert Limberg berichten von der ersten Sitzung des landesweiten Beirats im Herbst 2015. Der Beirat hat in der neuen Förderperiode keine Zuständigkeit mehr für die Auswahl von Leuchtturmprojekten. Die Auswahl der Leitprojekte liegt jetzt in der Entscheidungskompetenz des Landes.

Beim Beiratstreffen wurde die Struktur des Mittelabflusses dargestellt. Die jährlich bereitgestellten EU-Mittel müssen im Folgejahr bis zum 30.6. bewilligt werden. Sinn ist, dass die EU-Mittel im Gesamtgefüge der AktivRegionen ausgezahlt werden.

Bei dem Regionalbudget zur nationalen Kofinanzierung der privaten Projekte unterliegen die Landesmittel einer Jährlichkeit mit Bindung bis zum 31.5. des jeweiligen Jahres. Die kommunalen Mittel der beiden Ämter können in die Folgejahre übertragen werden, ergänzt die Geschäftsstelle laut Auskunft von Carsten Thiesen vom Amt Südtondern.

Norbert Limberg führt an, dass Interessenkonflikte bei Diskussionen und Beschlüssen der Projektanträge zu vermeiden seien. So sind Mitglieder des Entscheidungsgremiums von den Beratungen und

Entscheidungen zur Projektauswahl im Entscheidungsgremium auszuschließen, an denen sie persönlich beteiligt sind. Durch die Auswahl darf dem Entscheider kein Vor- oder Nachteil verschafft werden.

Bei einem kommunalen oder anderen öffentlichen Vertreter liegt kein Interessenkonflikt vor, wenn das Projekt nicht mit einem unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil für ihn selbst oder seine Angehörigen verbunden ist, sondern sich nur positiv für die Gebietskörperschaft oder öffentliche Stelle auswirkt, die er vertritt. In diesem Fall darf er an der Beratung und Abstimmung über das Projekt im Entscheidungsgremium teilnehmen.

TOP 3: LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

a. Neue Vereinsmitglieder

Der Vorstand beschließt die Aufnahme von Berthold Brodersen, Brodersen-Beratung als neues Vereinsmitglied.

b. Neue Vorstandsmitglieder

Peter Blohm vom Förderverein Haus KOMET e.V. hat einen Antrag auf Mitgliedschaft in den Vorstand gestellt. Darüber entscheidet lt. Satzung die Mitgliederversammlung. Herr Bockholt regt an, die Mitgliederversammlung bereits nach Ostern einzuberufen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zur Definition der „öffentlichen Träger“ in der Integrierten Entwicklungsstrategie

Der Vorstand beschließt einstimmig eine Anpassung der Definition der „öffentlichen Träger“ in der Integrierten Entwicklungsstrategie:

„Öffentliche Träger sind Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und kommunale Gesellschaften (z.B.: Gemeinde, Kreis, Nordfriesland Tourismus) **und** Träger, deren Mittel im Sinne der EU als öffentliche Mittel angesehen werden (Öffentlich Gleichgestellte nach § 98 GWB)“

Die Empfehlung wird bei der vorgezogenen Mitgliederversammlung nach Ostern eingebracht.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge

a. Nachrichtlich: Westküstengruppen-Portal

Der Förderzuschuss der AktivRegion Nordfriesland Nord reduziert sich von ursprünglich 10.277,55 € auf 8.222,04 € für das Projekt „Westküstengruppen-Portal“, davon statt 2.055,51 € jetzt 1.644,41 € öffentliche Kofinanzierung aus dem Regionalbudget. Hintergrund ist, dass ein größerer Kostenanteil von der federführenden AktivRegion Südliches Nordfriesland getragen wird (42,9 %).

b. Maßnahmen aus dem Projekt „Betreiben einer LAG / hier Öffentlichkeitsarbeit / Sensibilisierung“

Der Kostenansatz für Öffentlichkeitsarbeit/ Sensibilisierung ist in der Strategie mit 45.000 € angesetzt (5.000 € jährlich für 2015-2023). Für die Aktualisierung der Homepage wurden in 2015 Mittel in Höhe von 5.027,75 € brutto gebunden.

Carla Kresel stellt das Projekt „Außerschulische Lernorte“ vor. Das „Bildungsplakat“ soll in Schulen, Kindergärten und sonstigen öffentlichen Einrichtungen ausgehängt werden, um auf regionale Lernorte außerhalb der Schulen und Kitas aufmerksam zu machen. Das Projekt wurde von dem Netzwerk Bildung Süd im Netzwerk Bildung Nord mit großer Resonanz vorgestellt. Vorbild ist das Bildungsplakat aus der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand.

Der LAG Vorstand stimmt dem Projekt zu und erteilt den Auftrag, die Maßnahme umzusetzen. Das Regionalmanagement befördert mit dem Netzwerk Bildung Nord das weitere Vorgehen. Es wird dafür ein Kostenrahmen in Höhe von bis zu 1.200 € bereitgestellt. Anregungen aus dem Vorstand sollen bei der Umsetzung berücksichtigt werden: 1) QR-Codes auf den Plakaten aufnehmen, 2) neben den Plakaten kleine DIN A 6 –Flyer in Postkartengröße zum Mitnehmen erstellen, 3) die Dateien als PDF-Dateien weiterleiten, damit diese an Interessierte weitergeleitet werden können.

c. Energieprofit (Folie 14)

Vorstellung	Simon Rietz
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget

Diskussion	Energieprofit ist eine abgespeckte Version des beim letzten Vorstand vorgestellten Projektes „Ökoprofit“, welches wegen der hohen Kosten vom Projektträger nicht umgesetzt werden kann.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 20 (Vorschlag Regionalmanagement = 20) In der Gesamtpunktzahl entspricht die Bewertung durch den LAG-VS dem Vorschlag des Regionalmanagements. Der Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“ wurde um 2 Punkte auf 5 Punkte („mittlerer Beitrag“) reduziert. Dafür wurden 2 Punkte im Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ vergeben (s.o.).				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 2.500,- € bei 3 teilnehmenden AktivRegionen; 1.875 € bei 4 teilnehmenden AktivRegionen in Nordfriesland.				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	7 (63,63 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Dr. Bernd Meyer verließ bereits um 17:25 Uhr den Saal und war an der Abstimmung nicht beteiligt. Zustimmung zum Förderantrag unter der Auflage, dass der Kreis Nordfriesland Mitte 2017 eine CO2-Bildanzierung vorlegt.			
Begründung	<p>Das Projekt führt dazu, dass die beteiligten Unternehmen im gesamten Kreisgebiet sich über ihre Energieströme bewusst werden. Die Workshops und die individuelle Maßnahmenentwicklung bilden eigene Handlungskompetenzen, die nicht nur Energieverbrauch und damit Treibhausgasemissionen senken, sondern auch durch geringere Kosten den langfristigen Bestand der Unternehmen vor Ort sichern helfen.</p> <p>Durch die ausgelösten Investitionen in Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung entstehen Arbeitsplatz- und Wertschöpfungseffekte in noch unbekannter Höhe bei den Unternehmen, die die Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen.</p> <p>Durch die dauerhafte Senkung der Betriebskosten entsteht für die teilnehmenden Unternehmen ein wirtschaftlicher Vorteil, der deren Bestand sichern hilft und damit Arbeitsplätze vor Ort erhält.</p>				

d. Elektromobilität mit „Echter Einheimischer Energie“. Installation des ersten Schnellladens in Niebüll („Schnellader Niebüll“) (Folie 15)

Vorstellung	Rüdiger Wiese, Stadtwerke Niebüll
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget
Diskussion	Der Schnellader Niebüll ist die erste Säule in der Region, die in einer Stadt zentral errichtet wird. Daraus leitet sich die Modellhaftigkeit ab. Vom Vorstand wird betont, dass es wichtig sei, dieses Projekt umzusetzen, um Erfahrungen zu sammeln. Wenn von Verbrennungsmotoren auf Elektromotoren umgestellt werden soll, sei es wichtig, überall Ladesäulen zur Verfügung zu stellen. Die Wirtschaftlichkeit sei in der Anfangszeit noch nicht darzustellen, von daher sei eine Förderung zu befürworten. Ein Ladenetz sei auch eine gute Werbung für die Region. So kann jetzt bereits über den Einsatz von 5 Apps das Hopping von Bayern nach Sylt beim elektromobilen Fahren ermöglicht werden.
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 19 (Vorschlag Regionalmanagement = 19)

Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 19.500 € (80% EU-Mittel = 15.600,- € + 20% aus dem Regionalbudget = 3.900,- €. Die 3.900,- € werden zu 100 % aus Landes-Mitteln aufgebracht).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	7 (63,63 %)
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Wilfried Bockholt, Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Niebüll, verließ zur Vorstellung, Diskussion und Abstimmung den Saal.</p> <p>Zustimmung zum Förderantrag unter der Auflage, dass die Stadtwerke für den Zeitraum von 5 Jahren (2016 – 2020) jeweils zum 1. März und 1. November jeden Jahres eine Datenübersicht über die Nutzung der Schnellladesäule an das Regionalmanagement senden.</p> <p>Hiermit kann die AktivRegion evaluieren, inwiefern die Schnellladesäule genutzt wird, ob es im Laufe der Jahre zu einer erhöhten Nutzung kommt und sie kann quantifizieren, wieviel CO2-Emissionen, verglichen mit Verbrennungsmotoren, durch die Nutzung der E-Mobile eingespart worden sind.</p>			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord, da es einen Beitrag leistet zur Weiterentwicklung klimafreundlicher Mobilität und Einsparung fossiler Energieträger.				

Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektantäge:

- 1) Energieprofit - 20 Punkte
- 2) Elektromobilität mit „Echter Einheimischer Energie“. Installation des ersten Schnellladers in Niebüll („Schnelllader Niebüll“) – 19 Punkte

Regionalbudget zur öffentlichen Kofinanzierung privater Projekte

- Der Förderzuschuss privater Projekte setzt sich zusammen aus 80 % EU-Mittel und 20 % öffentliche Kofinanzierung. Für die öffentliche Kofinanzierung wurde ein jährliches Regionalbudget in Höhe von 30.000 € eingerichtet, welches sich zusammensetzt aus 15.000 € regionalen Mitteln von den Ämtern Südtondern und Mittleres Nordfriesland (jeweils 7.500,- €/Jahr) und 15.000 € Landesmittel. Zu beachten ist dabei, dass die Landesmittel jährlich zu verausgaben sind.
- Bisher beantragte Mitteln aus dem Regionalbudget in 2015 sind Mittel in Höhe von
 - 1.644,41 € (Landesmittel) für das Projekt „Westküsten-Gruppen-Portal“:
 - 10.000 € (rein kommunale Mittel) für das Projekt Kunstrasenplatz:
- Neu zu beantragende Mittel aus dem Regionalbudget in 2016
 - Projekt „Schnelllader Niebüll“: 3.900,- € (Landesmittel)

Mittelbindung in den Förderschwerpunkten / Stand 12.1.2016 nach Vorstandssitzung

(siehe auch Budgetübersicht in der Anlage):

- Klimawandel und Energie 18.100 € von 535.000 €
- Nachhaltige Daseinsvorsorge 103.996,88 € von 751.000 €
- Wirtschaft & Innovation; Kernthema Tourismus: 25.795 € von 430.000 €
- Wirtschaft & Innovation: Kernthema Unternehmen 0 € von 430.000 €

TOP 6: Bericht aus den Kernthemen

Das Regionalmanagement berichtet aus der Arbeit in den verschiedenen Kernthemen (siehe 19-22).

a. Netzwerkarbeit im Kernthema „Kooperationsräume zur Sicherung d. Daseinsvorsorge“

Das 3. Netzwerktreffen der Gemeindegemeinder in der AktivRegion NF Nord findet im April 2016 statt. Geplante TOP sind neben dem Austausch Inputs zum Pflegestärkungsgesetz vom Gesundheitsamt des Kreises Nordfriesland und zu Wohnungslotsen von Thomas Dose aus Neukirchen.

b. Netzwerkarbeit im Kernthema „Nachhaltiger Natur-, Kultur- Regional- und Qualitätstourismus“

Der nächste AK Tourismus trifft sich am 16.2.2016 im Infozentrum Wiedingharde zur Weitentwicklung der Projektideen, die bereits beim Treffen im November letzten Jahres zusammen getragen wurden.

c. Netzwerkarbeit im Querschnittsthema „Bildung“

Das Netzwerk Bildung plant die diesjährige Bildungskonferenz zum Thema „Interkulturelle Kompetenz. Sie findet statt am 26. Mai von 17-21 Uhr im Christian Jensen Kolleg. Die Kosten in Höhe von ca. 3.000 € werden durch die Integrationspauschale der Ämter Mittleres Nordfriesland und Südtondern getragen. Außerdem wurden beim letzten Treffen das Projekt „Bildung suchen & finden / Bildungsportal Nordfriesland der Kreishandwerkerschaft“ von Lutz Martensen von der Kreishandwerkerschaft vorgestellt, für das ein Förderantrag bei den AktivRegionen in Nordfriesland gestellt werden soll.

d. Netzwerkarbeit im Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“

Die Steuerungsgruppe Energie trifft sich zum 17. Treffen im März/April 2016.

TOP 7: Bericht aus dem Handlungsfeld Fisch

Simon Rietz berichtet aus dem Handlungsfeld Fisch. Die IES Fisch für das Fischwirtschaftsgebiet Dagebüll und Schlüttsiel wurde am 30. November 2015 durch das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume anerkannt. Es stehen jährlich 40.000 € für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung. Grundlage ist die Strategie mit den Zieldefinitionen für drei Kernthemen und einem entsprechenden Projektbewertungsbogen.

Ein Treffen der Arbeitsgruppe Fisch wird derzeit mit dem Vorsitzenden Hans-Jürgen Ingwersen terminiert.

TOP 8: Verschiedenes, Termine

- a) Die Jahres-Planung für den LAG-Vorstand sieht folgende Termine in 2016 vor (2. Dienstag/ Monat pro Quartal)
 - Geschäftsführender Vorstand
 - 12.4., 14-16 Uhr, Niebüll
 - 12.7., 14-16 Uhr, Bredstedt
 - 11.10., 14-16 Uhr, Niebüll
 - erweiterter LAG-Vorstand:
 - 12.4., 16-18 Uhr, Niebüll
 - 12.7., 16-18 Uhr, Bredstedt
 - 11.10., 16-18 Uhr, Niebüll
- b) Der Vorstand begrüßt die Idee einer jährlich organisierten Bustour, bei der 2-3 Projekte angefahren werden mit einem gemeinsamen Essen. Ggf. kann dazu auch die benachbarte dänische LAG Tondern eingeladen werden sowie die Presse. Angedacht wird ein Termin im Juni. Die Geschäftsstelle wird eine entsprechende Einladung vorbereiten.
- c) Die neue Homepage wird vermutlich zu Ende Januar freigeschaltet.

Gez. Carla Kresel

Anlage 1: TeilnehmerInnen

1. Kommunale Vertreter (5)	
Vorsitzender / Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Mittleres NF	Dr. Bernd Meyer
Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Knut Jessen
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Rüdiger Skule Langbehn
Bürgermeisterin der Gemeinde Drelsdorf	Antje Hansen
2. Wirtschafts- und Sozialpartner (7)	
GreenTec Campus Enge-Sande	Marten Jensen
Kreisbauernverband Husum-Eiderstedt	Melf Melfsen
HGV Niebüll	Martin Martensen
Grundschule Klixbüll	Edeltraut Dahmani
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
Ev. Kinder- und Jugendbüro	Susanne Kunsmann
Nordfriesland Tourismus GmbH	Andrea Scheibe
3. Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht	
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	Norbert Limberg
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Carla Kresel
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Simon Rietz